

# Dashboard - RD Sachsen

Stand: 08.07.2021

Aktualisierungsturnus:  
 monatlich ●  
 vierteljährlich ○  
 keiner ○



## Ziel

### Sicherung des sozialen Friedens, der Wirtschaft und der Leistungsfähigkeit der Bundesagentur für Arbeit

#### Ausgangssituation

In Sachsen gab es vor dem Corona-Shutdown Mitte März 2020 **116.570 Arbeitslose** und **184.139 erwerbsfähige Leistungsberechtigte**.

Die Arbeitslosenquote lag Mitte März 2020 bei **5,5 %**.

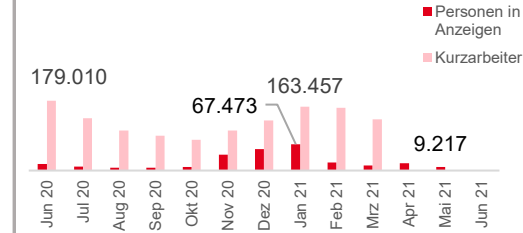
**Online-Angebote** und **Digitalisierung** der Geschäftsprozesse wurden bereits vor Corona fokussiert.

**6.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** in Sachsen arbeiten in 11 Agenturen für Arbeit und 8 Jobcentern (BA und Kommune). Sie sind bedarfsgerecht einsetzbar. Die Infrastruktur für Home-Office ist flexibel.

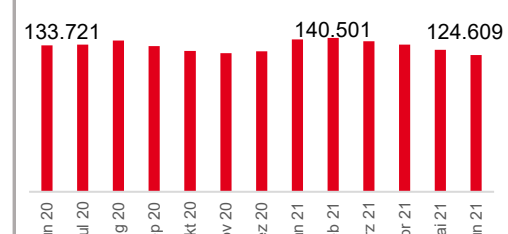
#### Leistung

Konjunkturelle Kurzarbeit

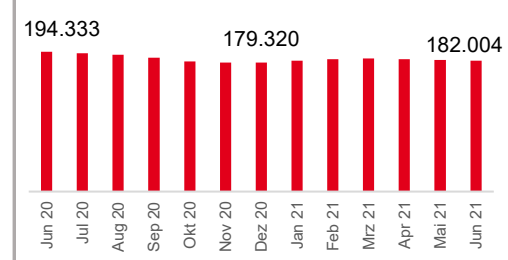
**8,1 % der SvB im März in Kurzarbeit**



Bestand Arbeitslose



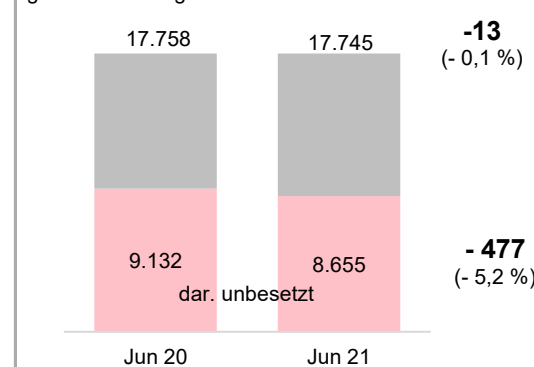
Bestand eLb



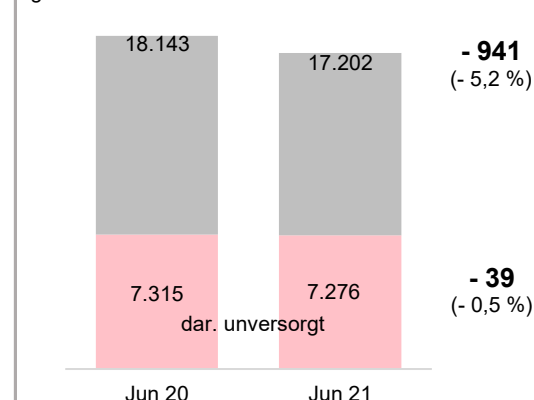
**5,9 % Juni 2021**

#### Ausbildung

gem. Ausbildungsstellen

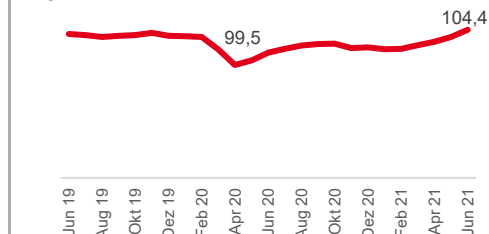


gem. Bewerber

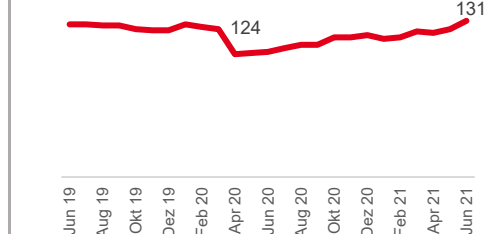


#### Frühindikatoren und Prognosen

Ifo Geschäftsklimaindex



BA-Stellenindex



IAB Regionalprognosen März 21

Für 2021 ein Rückgang auf bis zu 99.300 bis 114.600 Arbeitslose prognostiziert.

#### Leistungsgewährung hat Priorität.

Mit den Erfahrungen aus der ersten und zweiten Pandemiewelle wird das Leistungsversprechen für Anzeigen auf Kurzarbeit gehalten. Eine qualitativ hochwertige und rechtmäßige Bearbeitung der Anträge und Abschlussprüfungen steht im Fokus.

Existenzsichernde Leistungen, Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II werden -auch für (Solo-) Selbständige schnell, rechtzeitig und rechtskonform zahlbar gemacht. Unternehmens- und Beschäftigungsstrukturen werden durch die Zahlung von Kurzarbeitergeld gesichert.

Aktuell ist keine Insolvenzwellen erkennbar.

Für Kundinnen und Kunden ist eine Erreichbarkeit jederzeit über verschiedene Kommunikationskanäle gegeben (telefonisch, digital und schrittweise persönlich). Eine zügige Anliegensbearbeitung ist gesichert.

Notwendiges, qualifiziertes Personal steht in allen Dienststellen bereit. In allen Leistungsarten wird schnell, flexibel und angemessen auf die Entwicklung des Aufgabenvolumens reagiert.

#### Unser Ziel: Ausbildung sicherstellen.

Der Ausgleichsprozess am Ausbildungsmarkt wird gemeinsam mit den Partnern der Jugendberufsagenturen weiter befördert. Junge Erwachsene und Teilnehmer in Übergangssystemen werden in den Ausgleichsprozess einbezogen.

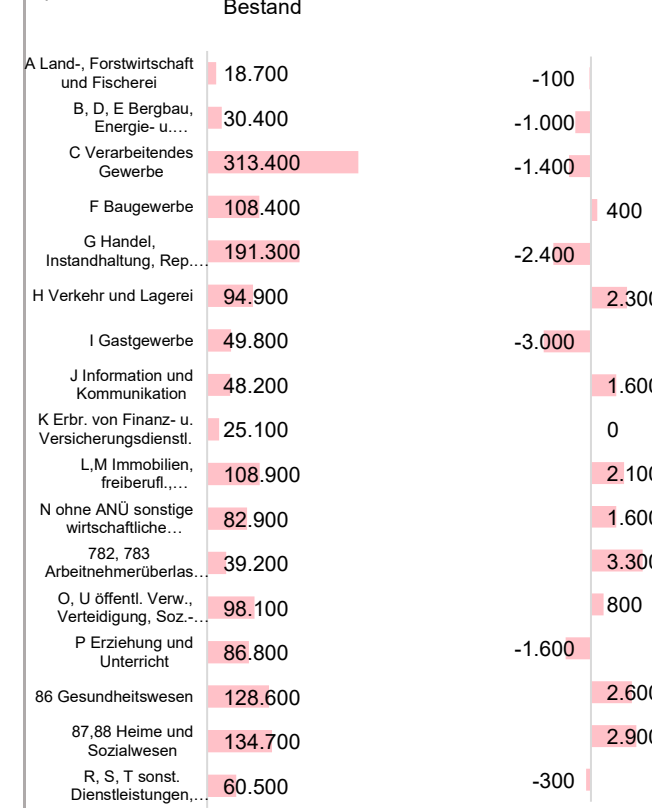
Der Fokus in der Beruflichen Orientierung und Beratung liegt auf den Abgangsklassen.

Es werden alternative Kommunikationswege genutzt und bei besonderem Unterstützungsbedarf die persönliche (Video-) Beratung angeboten. Temporär liegt der Schwerpunkt auf Einbeziehung der Eltern als "Brücke" zu den Jugendlichen. Das breite arbeitsmarktpolitische Instrumentarium (z. B. ausbildungsbegleitende Hilfen, Assistierte Ausbildung, Ausbildungsprämie) wird bedarfsgerecht eingesetzt.

Digitale Medien zur beruflichen Orientierung unterstützen umfassend den Berufswahlprozess und werden intensiv beworben (Check-U; #AusbildungKlarmachen; Sommer der Berufsausbildung). Virtuelle Berufsorientierungsformate werden mit begleitenden Materialien angeboten und fortlaufend weiterentwickelt - gemeinsam mit den Partnern am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

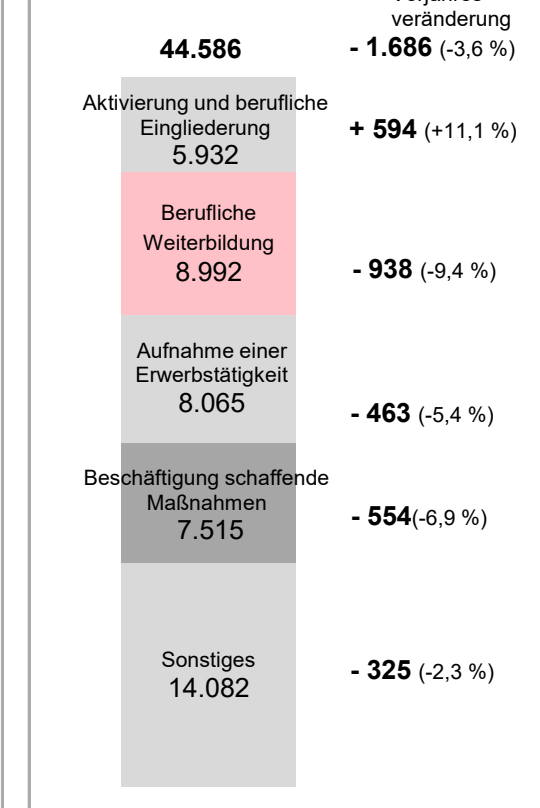
#### Regional relevante Branchen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: April 2021



#### Förderung und Qualifizierung

Bestand Maßnahmenteilnehmer: Juni 2021



#### Der Ausgleich am Arbeitsmarkt wird unterstützt.

Die Dienststellen entwickeln regionale Angebote und Lösungen um Arbeitnehmer und Arbeitgeber in Beschäftigung zu bringen und zu halten. Hier werden konkrete Vermittlungsaktivitäten im regionalen und überregionalen Bereich durchgeführt. Menschen mit und ohne Beschäftigung erhalten eine gezielte Beratung um berufliche Perspektiven zu entwickeln und Qualifizierungsmöglichkeiten zu erschließen. Auch Arbeitgeber erhalten Orientierung im Rahmen der Arbeitsmarktberatung um bspw. das Qualifizierungspotenzial in den Unternehmen zu heben bzw. auszubauen. Die Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland stellt eine wesentliche Säule für die Fachkräftesicherung in Sachsen dar.

Die Möglichkeiten der Digitalisierung (mobile und digitale Angebote wie eServices, Apps, Chatbots) werden für die Bedürfnisse der Arbeitnehmer und Arbeitgeber genutzt und weiterentwickelt. Gleichzeitig richten wir unser Beratungs- und Dienstleistungsangebot für Arbeitgeber auf die „neue“ Entwicklung am Arbeitsmarkt aus (z. B. Unternehmenserweiterungen / -ansiedlungen, Qualifizierungsberatung, Fachkräfterekrutierung aus dem Ausland).

#### Förderung und Qualifizierung werden kontinuierlich angeboten.

Sinkende Inzidenzzahlen ermöglichen zunehmend das Nachholen von Inhalten in Präsenz und die Aktivierung. Das Förderungsgeschehen wird auf das Nach- und Aufholen konzentriert, insbesondere für Langzeitarbeitslose und Menschen mit multiplen Problemlagen.

Die Trägerstrukturen zur Fortsetzung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen wurden gesichert und werden bei Bedarf bis längstens Ende 2021 durch Zuschüsse nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes (SodEG) unterstützt. Die Bildungsangebote werden überprüft, angepasst und zukunftsfähig weiterentwickelt. Daraus entstehen neue und innovative Standardangebote.

Unternehmen und Beschäftigte werden durch die (gemeinsamen) Arbeitgeber-Services und die Berufsberatung im Erwerbsleben gezielt angesprochen und beraten, um die geförderte Qualifizierung während oder anstelle der Kurzarbeit zu nutzen. Dadurch sollen Arbeitsplätze gesichert oder neue Arbeitsplätze geschaffen werden.